

SPRACHWERKZEUGE

STRATEGIEN FÜR HÖRBEEINTRÄCHTIGTE BABIES UND KLEINKINDER

„Der wichtigste Faktor für die Sprachentwicklung von Kindern ist die Qualität und Quantität der Sprache, die sie von ihren Bezugspersonen und in ihrer Umgebung hören.“
- Catherine Snow, Professorin und Forscherin an der Harvard Graduate School of Education

Danksagung und Haftungsausschluss:

Dieses Toolkit wurde ursprünglich von Rebecca Tucker im Rahmen des Parent Infant Network for Educational Services (PINES) Early Hearing Detection and Intervention (EHDl) in Georgia entwickelt. Diese Informationen werden hier mit Genehmigung von und in Zusammenarbeit mit Illinois EHDl and Illinois Hands & Voices geteilt.



Illinois EHDl and Illinois Hands & Voices hat dieses Toolkit in mehrere Sprachen übersetzt, um den Zugang für Familien und Fachpersonal zu verbessern. Die übersetzten Versionen werden mit Genehmigung der ursprünglichen Autoren freigegeben.

INHALTSVERZEICHNIS

01 STARK STARTEN: VERBINDUNGEN HERSTELLEN

02 GEMEINSAMER FOKUS

03 VIELFÄLTIGER WORTSCHATZ

04 NATÜRLICHER UND BEWUSSTER AUSDRUCK

05 AUSDRUCKSVOLLE KOMMUNIKATION

06 KINDER ANREGEN

07 ABWECHSELN

08 ERWEITERN UND HINZUFÜGEN

09 LESEN

10 GEMEINSAME FREUDE



STARK DURCHSTARTEN: VERBINDUNGEN HERSTELLEN



„Die Beziehung, die Sie zu Ihrem Kind haben, prägt die Struktur und Funktion seines Gehirns“ – Dr. Dan Siegel

Der Aufbau einer starken Beziehung zu Ihrem Kind beginnt früh und legt den Grundstein für soziale und emotionale Fähigkeiten sowie seine Lernfähigkeit.

Die Sprachentwicklung beginnt mit der Geburt.

STUDIEN BELEGEN:

Säuglinge und Kleinkinder entwickeln sich am besten mit engen Beziehungen zu ihren Bezugspersonen. Durch diese Erfahrungen entwickeln Kinder ein positives Selbstwertgefühl und Vertrauen in andere.



PROBIEREN SIE DIES:

- Stellen Sie Augenkontakt mit Ihrem Kind her.
- Nutzen Sie Berührungen: Umarmen Sie Ihr Baby, legen Sie Ihre Hand auf seinen Rücken, klopfen Sie ihm auf die Schulter
- Halten Sie Ihr Baby im Arm und sprechen Sie mit ihm von Angesicht zu Angesicht.
- Lächeln Sie Ihr Kind an
- Spielen Sie mit Ihrem Kind und genießen Sie die gemeinsame Zeit
- Achten Sie auf die Signale Ihres Kindes.
 - Achten Sie auf die subtilen Kommunikationsformen und reagieren Sie darauf.
- Beobachten Sie, worauf Ihr Kind schaut und wertschätzen Sie, was auch Ihr Kind schätzt

GEMEINSAMER FOKUS GEMEINSAME AUFMERKSAMKEIT



Sprachlicher Input, welcher im direktem Zusammenhang mit dem aktuellen Aufmerksamkeitsfokus des Kindes steht, hat einen Einfluss auf den Spracherwerb.

Gemeinsame Aufmerksamkeit liegt vor, wenn Bezugsperson und Kind sich gemeinsam auf denselben Gegenstand oder dieselbe Aktivität konzentrieren. Das sieht oft so aus, als würden sich Bezugsperson und Kind erst ansehen und dann auf das Gleiche konzentrieren.

Richten Sie sich nach den Interessen Ihres Kindes und gehen Sie darauf ein.

STUDIEN BELEGEN:

Wenn man den Interessen des Kindes folgt und Momente der Verbundenheit schafft, stärkt das die Bindung zum Kind, seine sozialen Fähigkeiten und das emotionale Bewusstsein.



PROBIEREN SIE DIES:

- Folgen Sie den Interessen Ihres Kindes und gehen Sie auf seine Interessen ein.
- Finden Sie einen Punkt, auf den Sie Ihrer beide Aufmerksamkeit lenken können
- Wenn Sie Ihr Baby so halten, dass es von Ihnen wegschaut, kann es leichter sehen, was Sie sehen.
 - Probieren Sie dies beim Lesen oder beim Herumgehen zuhause aus.
- Gefühle benennen
 - „Du ärgerst dich“
 - „Ich freue mich so!“
- Zeigen Sie auf Gegenstände, um die Aufmerksamkeit des Kindes darauf zu lenken.
- **Sequenzielle Interaktion:** Achten Sie darauf, dass das Kind Sie ansieht, bevor Sie ein Gespräch über ein Spielzeug beginnen; wenn das Kind den Blickkontakt abbricht, warten Sie, bis es Sie erneut ansieht.
- All dies ist sehr wichtig für das Konzept „Theory of Mind“, das Verständnis der Gedanken und Gefühle anderer.

VIelfältiger Wortschatz



„Kinder müssen mit einer breiten Palette von Wörtern und deren Bedeutungen in Berührung kommen, um eine solide Grundlage für die Lese- und Schreibfähigkeit zu schaffen.“

–Susan Neuman, Professorin an der New York University

Verwenden Sie auch im Gespräch mit kleinen Kindern schwierige Wörter!

Setzen Sie Ihr Kind einer Vielzahl von ausdrucksstarken Beschreibungen und anspruchsvollen Wörtern aus. Beschränken Sie sich nicht auf einfache Wörter – verwenden Sie viele unterschiedliche Worte. Nutzen Sie die Fähigkeit Ihres Kindes, eine reichhaltige und vielfältige Sprache zu verstehen und daraus zu lernen.

STUDIEN BELEGEN:

Indem Sie Ihr Kind mit einem vielfältigen Wortschatz in Kontakt bringen, fördern Sie seine Fähigkeiten zum kritischen Denken und zum Herstellen von Zusammenhängen. Dies erweitert den Wortschatz und bereitet das Gehirn auf das Lesen vor.



PROBIEREN SIE DIES:

- Verwenden Sie gehobene Wörter, anschauliche Beschreibungen und Begriffe, die mentale Zustände beschreiben.
- Sprechen Sie über Ihre Gedanken, Gefühle und Wünsche sowie die Ihres Kindes
- Verwenden Sie komplexe Wörter: Wörter, die wir vielleicht nicht jeden Tag verwenden, aber eine tiefere Bedeutung beinhalten. Zum Beispiel ist „Cabrio“ präziser als „Auto“.
- Während Sie mit Ihrem Kind ein bekanntes Buch lesen, überlegen Sie, wie Sie diese Wörter in die Erzählung einbinden können.

Häufige Wörter	Komplexere Wörter
Essen	Verschlingen, Kauen, Knabbern
Groß	Enorm, gigantisch, riesig, immens, massiv, episch, gewaltig
Freuen	Fröhlich, unbeschwert, zufrieden, heiter, vergnügt, entzückt
Schnell	Rasch, rasant, flink

DRÜCKEN SIE SICH NATÜRLICH UND BEWUSST AUS

„Die sprachliche Umgebung im Elternhaus hat einen starken Einfluss auf die Entwicklung junger gehörloser Kinder.“
(Szagun und Schramm, 2019)

Ermöglichen Sie Ihrem Kind sinnvolle, alltagsnahe Sprachkontakte.

Ihr Baby sollte täglich 20.000 bis 30.000 liebevolle Worte oder Zeichen hören oder sehen.

Natürliche Ausdrucksweise: Sprechen Sie so, wie Sie normalerweise sprechen, und nutzen Sie Routinen und alltägliche Gegenstände/Ereignisse für authentische Interaktionen.

STUDIEN BELEGEN:

Mehr elterliche Kommunikation wird mit besseren Ergebnissen im Wortschatzerwerb in Verbindung gebracht. Wenn Sie mit Ihrem Kind sprechen und Gebärdensprache verwenden, erhält das Kind einen besseren Zugang zur Sprache.



PROBIEREN SIE DIES:

- Setzen Sie Ihr Kind gezielt Sprache aus, die beschreibt, was in seiner Umgebung geschieht. **Selbstgespräche** sind wie eine Geschichte darüber zu erzählen, was man gerade tut.
- Nutzen Sie bei der Kommunikation mit Ihrem Kind nicht nur einwortige Substantive oder Farbbezeichnungen.
- Sprechen Sie vollständige Sätze, Gedanken und Konzepte vor
- Geh mit deinem Baby in den Supermarkt und beschreibe ihm die Obst- und Gemüsesorten. Schildern/Sprechen Sie über Form, Farbe und Geschmack der einzelnen Lebensmittel.
- Machen Sie einen Spaziergang mit Ihrem Baby. Nutzen Sie die Dinge, die Sie auf Ihrem Spaziergang sehen, um dem Baby zu erklären, was es sieht und welchen Zweck diese Dinge haben.
 - Beispiel: Wenn Sie ein Stoppschild sehen, weisen Sie darauf hin, erklären Sie, was es ist und wozu es dient/was es bedeutet.
- Erklären Sie Ihrem Baby jeden einzelnen Schritt, während Sie Kaffee kochen, Wäsche zusammenlegen oder den Geschirrspüler einräumen.
- Was tun Sie jeden Tag mit Ihrem Baby? Selbst wenn es sich um einfache oder alltägliche Dinge handelt: Wie könnten Sie diese Zeit nutzen, um mit Ihrem Baby zu sprechen?

AUSDRUCKSVOLL KOMMUNIZIEREN



„Kommunikation durch Ausdruck lädt zum Lernen und zur Auseinandersetzung ein – die Art und Weise, wie man etwas sagt, ist wichtig, denn Kinder spüren Sprache, bevor sie sie verstehen...“

Gestalten Sie den Lernprozess spielerisch – singen Sie, nutzen Sie Reime, lesen Sie und führen Sie ausdrucksstarke Bewegungen aus, um das Kind zum Lernen zu motivieren! Setzen Sie Mimik ein, variieren Sie Ihre Sprechweise und Gebärden und sprechen Sie langsamer. Dadurch wird Sprache für Ihr Kind präsenter und einprägsamer.

Parentese: Eine natürliche Art und Weise, wie Bezugspersonen mit Babys sprechen, indem sie eine warme, singende Stimme und eine klare, langsame Aussprache nutzen, um die Aufmerksamkeit des Kindes zu gewinnen und ihm beim Erlernen der Sprache zu helfen.

STUDIEN BELEGEN:

Forschungsergebnisse zeigen, dass die Art und Weise, wie Eltern mit ihren Babys sprechen, eine entscheidende Rolle für die Sprachentwicklung spielt. Die sogenannte Elternsprache (Parentese) – mit höherer Tonlage, übertriebener Betonung und langsamerem Tempo – hilft Babys, soziale Kontakte zu knüpfen und stärkere Sprachfähigkeiten zu entwickeln.

PROBIEREN SIE DIES:

- **Akustische Hervorhebung:** Betonnen Sie neue Wörter. In der gesprochenen Sprache bedeutet dies, zusätzliche Betonungen hinzuzufügen, langsamer zu sprechen oder einen singenden Tonfall für das neue Wort zu verwenden; in der Gebärdensprache beinhaltet es eine verstärkte Mimik oder eine stärkere Betonung der Bewegung.
- Parentese, Tonhöhe, Lautstärke, Gesichtsausdrücke, interessante Darstellungen, Überraschungseffekte, akustische Hervorhebung
- Heben Sie neue Wörter besonders hervor (langsam, sorgfältig, laut und bewusst betont sprechen/gebärden)
- Seien Sie ein Vorbild für gute Aussprache/Gebärdensprache (deutlich sprechen, korrekte Laute verwenden)
- Verbinden Sie Bewegungen mit bestimmten Geräuschen/Zeichen.
- Ziehen Sie die Augenbrauen hoch oder kneifen Sie die Augen zusammen, wenn Sie Fragen stellen.
- Setzen Sie Ihre Mimik passend zu dem ein, was Sie sagen.
- Gebärden Sie in langsamerem Tempo (gebärden Sie FREUEN langsam).
- Wiederholen Sie Wörter (das Wort FREUDEN mehrmals hintereinander gebärden; dasselbe Wort mehrmals sagen)
- Übertreiben Sie die Bewegungen (Zeichen für FREUEN groß und mit weit aufgerissenen Augen gebärden)

KINDER ANREGEN



Indem Sie Kinder zu Gesprächen anregen, stärken Sie sowohl die Kommunikation als auch Ihre Bindung durch unterhaltsame, interaktive Momente.

Das Konzept anregender und motivierender Sprache (Englisch „prompt and pull language“) betont die Schaffung gezielter Gelegenheiten für Kinder zur Kommunikation, indem Szenarien gestaltet werden, die Kinder anregen, sich auszudrücken.

Bieten Sie Ihrem Kind einen Grund zur Kommunikation.

STUDIEN BELEGEN:

Eltern können die sprachlichen Fähigkeiten ihres Kindes fördern und gleichzeitig dessen Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und sinnvolle Interaktion stärken. Diese Übungen fördern die Sprachentwicklung in natürlichen, für das Kind interessanten Kontexten.

PROBIEREN SIE DIES:

- **Sprachliche Sabotage:** Schaffen Sie Situationen, die Ihr Kind dazu veranlassen, um Hilfe zu bitten.
 - Zum Beispiel: Ihr Kind bringt Ihnen eine Tüte mit Snacks und reicht sie Ihnen.
 - Auch wenn Sie wissen, dass Ihr Kind möchte, dass Sie den Beutel öffnen, sagen Sie „Darf ich essen? Danke!“ Das Ziel ist, dass das Kind sagt: „Nein, bitte mach du es auf!“
- Legen Sie ein Spielzeug knapp außerhalb der Reichweite Ihres Babys hin oder bieten
- Sie eine Flasche knapp außerhalb seiner Lippen an. Dies veranlasst das Baby, mit einem Geräusch, einer Bewegung, einem Zeichen oder einem Wort zu reagieren.
- Sagen Sie den Hinweis:
 - „Sag mir“
 - Warten Sie die Antwort des Kindes ab.
- Bieten Sie Auswahlmöglichkeiten an
- Beenden von Sätzen
 - ·Beginnen Sie einen bekannten Satz, ein Lied oder eine Geschichte und machen Sie Pausen, damit das Kind diese beenden kann.
 - ·Verstecken spielen: Verstecken Sie Ihr Gesicht hinter einer Decke und sagen Sie: „Kuckuck!“ Wenn das Kind „Da bist du!“ ruft, lassen Sie die Decke fallen und zeigen Ihr fröhliches Gesicht.



ABWECHSELN



„Interaktionen mit Geben und Nehmen – der wechselseitige Austausch zwischen Kind und Erwachsenen – stärken Hirnkreisläufe, die für unser frühes emotionales Wohlbefinden und unsere sozialen Fähigkeiten von zentraler Bedeutung sind.“ – Harvard-Studie zur Kindesentwicklung („Developing Child“)

Der wechselseitige Austausch stärkt die Sprachentwicklung, indem er ein reaktionsfähiges und unterstützendes Umfeld schafft. Kinder lernen durch abwechselndes Sprechen und Spielen zuzuhören, zu verstehen, zu reagieren und zu kommunizieren.

Stellen Sie es sich wie ein Tennisspiel vor! Wenn Ihr Kind den Ball aufschlägt, lassen Sie ihn zurückspringen. Nachdem Sie den Ball aufschlagen, warten Sie auf die Antwort Ihres Kindes.

STUDIEN BELEGEN:

Es zeigt sich, dass sich die sprachliche Entwicklung von Kindern verbesserte, wenn die Bezugspersonen ihre Kleinkinder häufig in Gesprächsrunden einbezogen.



PROBIEREN SIE DIES:

- Wechselwirkungen auf beiden Seiten:
 - Gemeinsame Aktivitäten (Wenn Ihr Kleinkind ein Auto auf Sie zuschiebt, schieben Sie es zurück und ermutigen Sie es, weiterzufahren)
 - Lächeln Sie Ihr Kind zurück an; lächeln Sie es an und warten Sie, bis es zurücklächelt.
- Halten Sie den Ball am Rollen
 - Führen Sie einen Dialog (Wenn Ihr Kind ein Geräusch macht oder etwas zu Ihnen sagt, reagieren Sie darauf)
 - Imitieren Sie ein Geräusch, das Ihr Kind macht, oder eine Gebärde, die es ausführt.
 - Warten Sie auf eine Reaktion Ihres Kindes (Jedes Mal, wenn die Schaukel auf Sie zukommt, halten Sie die Schaukel eine Sekunde lang fest und sprechen/gebärden Sie mit Ihrem Kind. Warten Sie, bis das Kind reagiert, und lassen Sie dann die Schaukel los.)
 - Stellen Sie Ihrem Kind Fragen
 - Wiederholen Sie, was Ihr Kind sagt/singt, um ihm zu zeigen, dass Sie es gehört/gesehen haben.
- Sagen Sie Sätze wie „Ich bin dran“ und „Du bist dran“.

ERWEITERN UND HINZUFÜGEN



„Die Fähigkeit einer Mutter, auf ihr•gehörloses Kind zu reagieren, war ein starker Indikator für die Fähigkeit des Kindes, Aufmerksamkeit, soziale Kompetenzen und Sprache zu entwickeln.“

Bauen Sie auf den Kommunikationsversuchen des Kindes auf. Erweiterung bedeutet, dass Sie das, was Ihr Kind sagt/gebärdet, komplexer oder vollständiger ergänzen. Die Kommunikationsversuche Ihres Kindes zu erweitern bedeutet, das Kind dort abzuholen, wo es steht, und weitere Elemente hinzuzufügen.

Linguistische Kartierung: Wir stellen Ihrem Kind die Wörter zur Verfügung, die es braucht, um Dinge zu beschreiben, die es interessieren, aber noch nicht ausdrücken kann.

Zuordnung neuer Begriffe: Verbindet unbekannte Wörter mit neuen Objekten oder Handlungen

STUDIEN BELEGEN:

Dies fördert die Sprachentwicklung und stärkt die soziale Bindung, indem es Ihrem Kind hilft, die Sprache mit seiner Umwelt zu verknüpfen und ein tieferes Verständnis zu fördern.



PROBIEREN SIE DIES:

- Wenn Ihr Kind ein Wort gebärdet/sagt, antworten Sie mit diesem Wort plus einem weiteren Wort.
 - Beispiel: Das Kind sagt „Hund!“, Sie sagen „großer Hund!“
 - Das Kind gebärdet das Wort „Hund“ und Sie antworten: „Ja!“ Das ist unser Hund, June. Er läuft ganz schnell!
- Spielzeug zur Erweiterung nutzen
 - Wenn Ihr Kind „Tschu-tschu“ oder „Zug“ sagt, können Sie sagen „Richtig! Das ist ein Zug. Der Zug fährt auf Schienen.“
- Die Mahlzeiten eignen sich hervorragend für diese Übung.
 - Beispiel: Das Kind sagt „mmm“ oder zeigt mit den Händen „mehr“, während es eine Banane isst. Sie könnten antworten: „Du hast die ganze Banane auf deinem Teller gegessen. Möchtest du mehr? Bananen sind so lecker. Ich bringe dir noch mehr.“



**„Lesen ist für Kinder das Tor, das alles andere
Lernen erst möglich macht.“
– Barack Obama**

Wenn Sie Ihrem Kind schon früh vorlesen, legen Sie damit den Grundstein für seine Lese- und Schreibfähigkeit, die ein Leben lang anhält.

Lesen Sie Ihrem Kind vor. Lesen Sie mit Ihrem Kind. Lesen Sie in der Umgebung Ihres Kindes.

STUDIEN BELEGEN:

Gemeinsames Vorlesen ist mit vielen Fähigkeiten im späteren Kindesalter verbunden – Wortschatzerweiterung, Erlernen der Bedeutung neuer Wörter, Lese- und Schreibfähigkeit und mehr.



PROBIEREN SIE DIES:

- Erläutern Sie den Text.
 - Ergänzen Sie das Gelesene mit Erklärungen und stellen Sie Ihrem Kind Fragen zu dem, was Sie lesen.
- Wechseln Sie ab zwischen dem Blick ins Buch und dem Blickkontakt mit Ihrem Kind.
- Zeigen Sie auf die Bilder in einem Buch und sprechen Sie darüber, was Sie sehen
- Nutzen Sie Bilder in einem Buch, um über Ihre Erlebnisse zu sprechen
- Verwenden Sie verschiedene Stimmen und Gebärdenversionen, um Gespräche, Persönlichkeit usw. darzustellen.
 - Seien Sie dramatisch, spielen Sie mit Gebärden und Worten, verwenden Sie übertriebene Gesichtsausdrücke und zeigen Sie Emotionen, die zur Geschichte passen.
- Lassen Sie Ihr Kind Ihnen dabei zusehen, wie Sie zur Unterhaltung Bücher lesen.
- Lassen Sie Ihr Kind beim Umblättern der Seiten helfen.
- Passen Sie den „Gebärdenraum“ an – gebärden Sie regelmäßig, stellen Sie den Inhalt der Buchseiten mit Gebärden dar und gebärden Sie nah am Körper Ihres Kindes
- Nutzen Sie klare Rollenwechsel – z. B. große und übertriebene Gebärden, um einen lauten Charakter oder ein Ausrufezeichen zu zeigen, verändern Sie je nach Situation oder Charakter Tonlage oder Intensität
- Lesen Sie jeden Tag

GEMEINSAME FREUDE



„Das größte Erbe, das wir unseren Kindern hinterlassen können, sind glückliche Erinnerungen!“ – Og Mandino

Erlauben Sie Ihrem Kind, selbstständig auf Entdeckungsreise zu gehen, und genießen Sie gleichzeitig die Momente der Freude und Verbundenheit mit ihm.

Fühlen Sie sich nicht unter Druck gesetzt, ständig sein Sprachlehrer sein zu müssen.

STUDIEN BELEGEN:

Wenn Eltern sich bestärkt und nicht unter Druck gesetzt fühlen, fördert dies die Sprachentwicklung des Kindes. Durchs Schaffen einer entspannten, anregenden Umgebung können Kinder spontan kommunizieren, was ihr Selbstvertrauen stärkt und ihre Sprachfähigkeiten verbessert.

PROBIEREN SIE DIES:

- Lassen Sie Informationen sacken, geben Sie Ihrem Kind Zeit, die Informationen zu verarbeiten.
- Wertschätzen Sie Ihr Kind deutlich – würdigen Sie alle Erfolge Ihres Kindes, ob groß oder klein.
- Es ist in Ordnung, einen Schritt zurückzutreten und sich Zeit zu nehmen, um die Zeit mit Ihrem Kind zu genießen.
- Vertrauen Sie auf Ihre Fähigkeiten, um ein sprachlich reichhaltiges Umfeld zu schaffen.
- Haben Sie Freude mit Ihrem Kind

Legen Sie Wert auf Qualität über Quantität

